

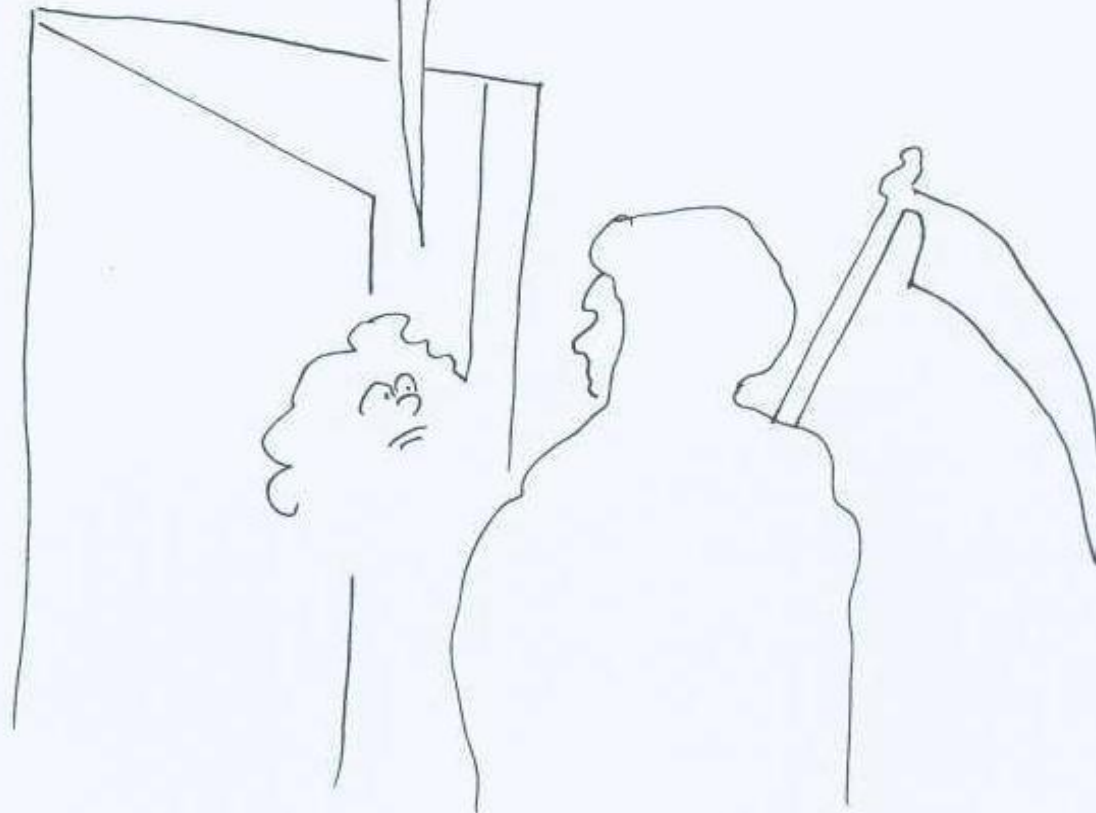
„Zusammenwirken der Hospiz- und Palliativarbeit“



Hospiz-und PalliativNetz

Werra Meißner

NEIN DANKE, WIR STERBEN NICHT !



- **Elisabeth Kübler-Ross international**
- **Cicely Saunders in England**
- **Christoph Student in Deutschland**

- **1983 gab es die erste Palliativstation an der Uniklinik Köln**
- **1985 begann der St. Christophorus Hospiz Verein in München mit seiner Arbeit**
- **1986 wurde das erste Stationäre Hospiz in Aachen gegründet.**

- **Die Hospizbewegung in Deutschland hat etwas in Bewegung gebracht.**
- **Die Vision der Hospizidee führte zu einem Umbruch, der weder bewusst geplant noch geordnet vorbereitet war**

Am

Anfang

stand

die

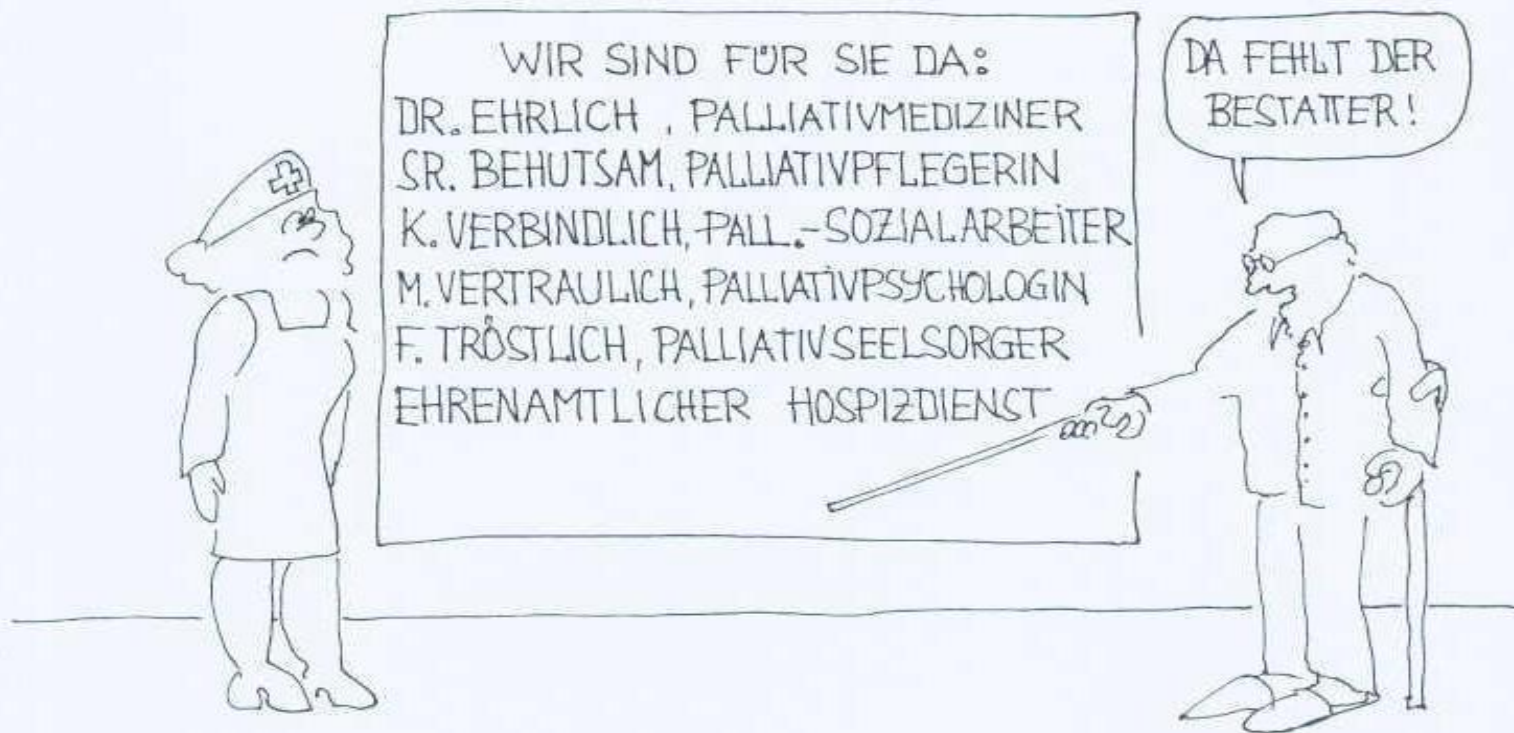
Ehrenamtlichkeit

Palliativmedizin:

- **stellt nicht die Lebensquantität, sondern die Lebensqualität in den Mittelpunkt**
- **hilft, in der vertrauten Umgebung bleiben zu können**

Palliativmedizin:

- **vermittelt, dass das Leben bis zum Tod gestaltet werden kann**
- **sie bedeutet nicht, nur auf den Tod zu warten**
- **ermöglicht ohne - bzw. mit wenig quälenden Symptomen zu leben bis zuletzt**

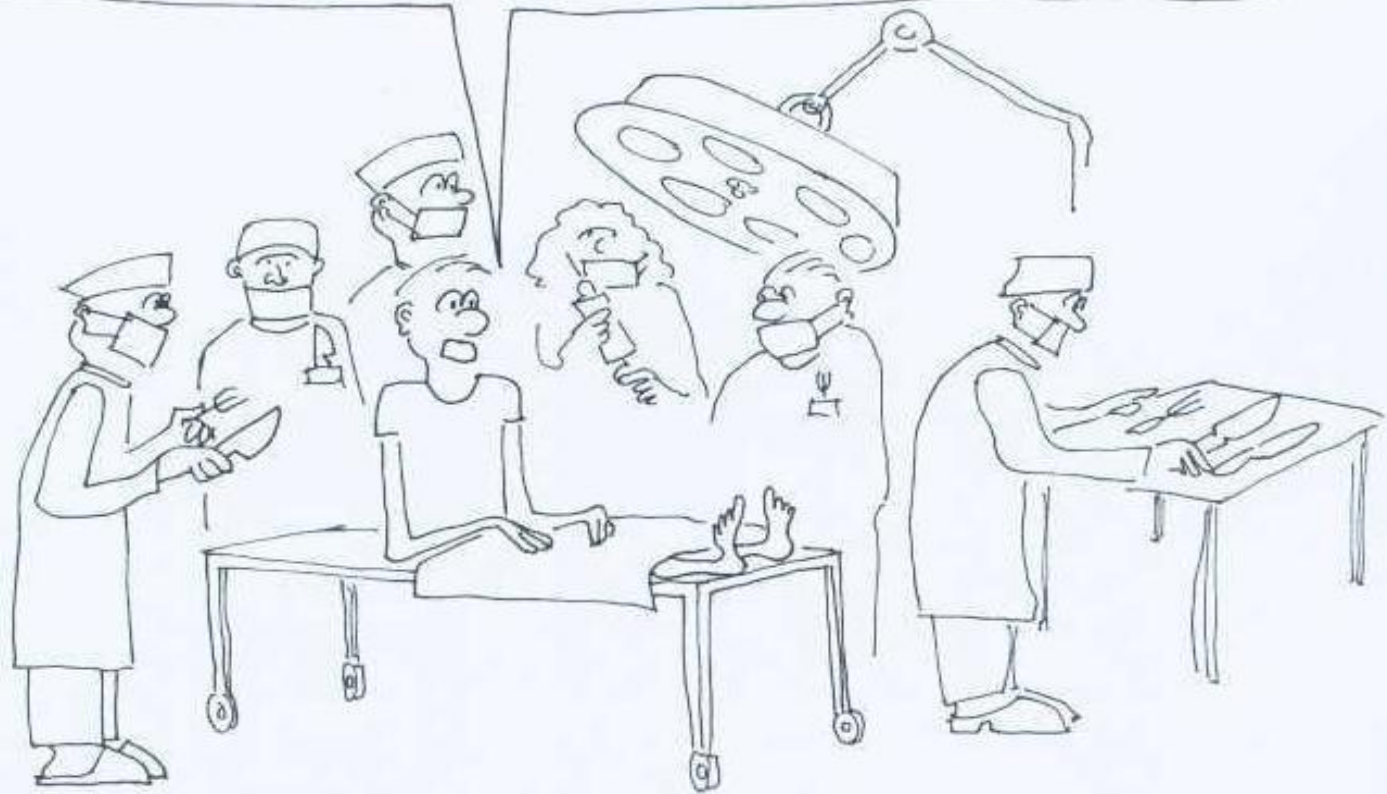


Die Hospizidee

**Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
hat eine ganzheitliche Versorgungsstruktur**

**Ehrenamt und Profession wirken vernetzt
zusammen, um der Vision vom
`Leben bis zuletzt´ gerecht zu werden.**

ICH GEHE JETZT NACH HAUSE UND STERBE EINES NATÜRLICHEN TODES!



„normal sterben“

- **Allgemeine ambulante Palliativversorgung**
- **Dieser Mensch stirbt nicht, weil er nichts mehr isst, sondern er isst nicht mehr, weil er stirbt.**

„normal sterben“

- **Was weiß ich über Ernährung am Lebensende?**
- **Was sind Sterbephasen?**
Muss man die haben?
Wie verhalte ich mich als Zugehöriger?
- **und andere Fragen mehr....**

Resümée

- Das HPNWM hat die Hospizidee in der SAPV umgesetzt
- Tod und Sterben immer noch ein Tabuthema !?
- Krankenhäuser nach wie vor zentrale Orte des Sterbens
- Es gibt noch viel Kommunikationsbedarf

